

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 1205/1206

Pflasterfugenmörtel 1K

Fertig formulierter einkomponentiger Pflasterfugenmörtel auf Polybutadienbasis.

Anwendungsgebiete

Zur Verfugung von Natursteinen und glatten Klinkerplatten in Gartenanlagen, Gehwegen und Vorplätzen. Pflasterfugenmörtel 1K wird zur Neuverfugung und zur Instandsetzung altverlegter Pflasterflächen eingesetzt. Pflasterfugenmörtel 1K eignet sich für alle leicht belasteten Flächen.

Produktkenndaten

Bindemittelbasis	Polybutadien	
Dichte (25 °C):	ca. 1,7 g/cm ³	
	7 Tage	28 Tage
E-Modul:	4652	5573
Druckfestigkeit:	11,0 N/mm ²	11,8 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	7,0 N/mm ²	8,8 N/mm ²

Produkteigenschaften

Härtet unter Einwirkung von Luft-sauerstoff nahezu schrumpffrei aus und hat über das Fugennetz eine gute Drainwirkung. Durch die geschlossene Pflasterfläche wird das Unfallrisiko verringert. Beständigkeiten gegen Streusalz, Öle und Treibstoffe sowie eine gute Reinigung mit Kehr- und Saugmaschinen ist gegeben. Der Farbton des Pflasters wird durch die Verarbeitung intensiviert.

Untergründe

Der Untergrund muß ausreichend tragfähig und für die künftigen dynamischen Belastungen entsprechend ausgelegt sein. Konstruktiv bedingte Dehnungs- und Bewegungsfugen sind auszubilden. Die zu verfugenden Flächen müssen so ausgelegt sein, dass durch spätere Belastungen (Frost und mechani-

sche Belastungen) keine Gefügelockerung des Belages erfolgen. Merkblätter zur Herstellung derartiger Flächen sind zu beachten (ZTVT - StB 86 und RStO 86).

Reinigen des Untergrundes:

Die Fugenflanken der einzelnen Steine müssen zur Verfugung sauber und trocken sein. Dieses läßt sich mittels Hochdruckreiniger, ölfreier Preßluft oder Industriestaubsauger erreichen. Die Fugentiefe muß mind. 30 mm, die Fugenbreite mind. 8 mm betragen.

Verarbeitbarkeit

Der verarbeitungsfertige Pflasterfugenmörtel 1K ist auf dem Pflaster zu verteilen und in die Fugen mittels hartem Besen einzuarbeiten. Der Materialüberschuß ist sofort mit Gummischieber abziehen. Innerhalb von 15 Minuten müssen die

eingebrachten Fugen verdichtet werden, durch intensives Fegen in Längs- und Querrichtung mit einem weichen angefeuchteten Besen, eventuell an schwer zugänglichen Stellen mit dem Fugeisen nachverdichten. Pflasterfugenmörtel 1K kann bei Temperaturen von 20 °C am nächsten Tag begangen werden. Die Endfestigkeit wird nach 28 Tagen erreicht. Bei 10 °C verdoppelt sich die Zeit. Pflasterfugenmörtel 1K darf nur bei Temperaturen oberhalb von 5 °C verarbeitet werden. Die Flächen sind vor frühzeitiger Feuchtigkeit- und Schmutzeinwirkung (ca. 12 Stunden) zu schützen.

Verarbeitungshinweise

Farbton:	sandfarben
mind. Fugenbreite:	8 mm
mind. Fugentiefe:	30 mm
Verarbeitungszeit:	max. 30 min./20 °C

Verarbeitungstemperaturen:
von +5 °C bis +30 °C

Belastbarkeit

(20 °C/50 % rel. Luftfeuchte):
begehrbar nach: 24 Stunden
Kehrmaschinenfest nach: 7 Tagen

Niedrige Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit erhöhen diese Werte!

Hinweise

Nicht einsetzbar bei Marmor-, Kunststein- oder Betonsteinpflaster mit Phase, sowie Fahrwegen und Straßen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sind sofort und in frischem Zustand mit V 101 zu reinigen. Zur Vermeidung von Hautkontakt Schutzhandschuhe tragen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform: Weißblechbinde
30 kg

Verbrauch: Bei üblichen Pflastergrößen und Fugenbreiten werden bei Fugentiefen von 30 mm 7-10 kg/m² verbraucht.

Lagerung: In Originalgebinden verschlossen sowie bei frostfreier Lagerung beträgt die Lagerfähigkeit mind. 3 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

GISCODE: RE 02

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.